



Vanessa & Alex

Euer persönlicher Reiseplan

Thailand

für Andrea & Dirk

15. Januar – 6. Februar 2027

22 Nächte | 8 Stationen

Bangkok → Chiang Mai → Chiang Dao → Chiang Mai → Khao Sok → Railay/Tonsai → Koh Mook → Koh
Yao Yai

Transparenz

Einige Links in diesem Reiseplan sind Affiliate-Links – ihr erkennt sie am Sternchen () hinter dem Link. Wenn ihr darüber bucht, erhalten wir eine kleine Provision. Für euch entstehen dabei keine höheren Preise – und ihr unterstützt unsere Arbeit als unabhängige Reiseplaner.*

Unsere Vision für eure Reise

Andrea, Dirk – euer letztes Thailand ist über 30 Jahre her, und diesmal wollt ihr keine Klassiker abhaken, sondern das Land neu erleben: mit Tempo, aber ohne Hetze. Deshalb zeigen wir euch schon in Bangkok die zweite Reihe – die Stadt, die Erstbesucher selten sehen. Dann in den Norden: Chiang Mai als Basis für Elefanten und Kochkurs, und mit dem Mietwagen hinauf nach Chiang Dao, wo kaum Touristen hinkommen und die Straße weiter in einsame Bergdörfer führt. Danach der Süden, wie ihr ihn liebt: Dschungel-Trek und schwimmende Bungalows im Khao Sok, Kletterfelsen über Tonsai Beach, stille kleine Inseln statt Massenstrände – und zum Ausklang echtes Nichtstun am Meer.

Vanessa & Alex

Euer Routen-Überblick

Bangkok – 3 Nächte (15.–18.01.) – Bangkok ist euer Wiedereinstieg nach über 30 Jahren – und weil ihr die Stadt schon kennt (nur der Königspalast ist in Erinnerung), lassen wir die Klassiker links liegen und zeigen euch die zweite Reihe: verwinkelte Kanäle in Thonburi, das alte China Town, versteckte Streetart-Viertel und Streetfood, das kaum ein Erstbesucher findet.

Chiang Mai (Teil 1) – 3 Nächte (19.–22.01.) – Ihr wart schon einmal in Chiang Mai – deshalb machen wir hier keinen Sightseeing-Marathon, sondern nutzen die „Rose des Nordens“ als entspannte Basis für die zwei Erlebnisse, die euch wirklich herholen: ein ethisches Elefanten-Sanctuary und das „Dach Thailands“, den Doi Inthanon.

Chiang Dao – 2 Nächte (22.–24.01.) – Statt ins bekannte Pai schicken wir euch nach Chiang Dao – einen der letzten echten Geheimtipps Nordthailands, an den deutlich weniger Reisende kommen (kein Hype wie im nahen Pai).

Chiang Mai (Teil 2) – 1 Nacht (24.–25.01.) – Die Chiang-Dao-Schleife schließt sich: Ihr kommt zurück in die Stadt für die zwei Dinge, die perfekt auf einen Sonntag passen – euren Kochkurs (Herzenswunsch aus dem Fragebogen) und die Sunday Walking Street.

Khao Sok – 3 Nächte (25.–28.01.) – Jetzt der Wechsel in den Süden – und gleich mit dem für uns beeindruckendsten Nationalpark Thailands.

Railay/Tonsai – 2 Nächte (28.–30.01.) – Die Railay-Halbinsel ist nur per Boot erreichbar, von über 300 m hohen Kalksteinwänden vom Festland abgeschnitten – und ein Kletter-Paradies.

Koh Mook – 4 Nächte (30.01.–03.02.) – Zum Insel-Finale eine, die ihr beide noch nicht kennt – und die kaum jemand kennt.

Koh Yao Yai – 3 Nächte (03.–06.02.) – Zum Ausklang eine Insel, die kaum jemand auf dem Schirm hat – obwohl sie direkt zwischen Phuket und Krabi liegt: Koh Yao Yai, ruhig, muslimisch geprägt, mit Kautschukplantagen, Reisfeldern und leeren Stränden.

Tages-Übersicht – Teil 1 (Tag 1–14)

Tag	Datum	Tag	Ort	Transfer / Programm
1	15.01.	Fr	Bangkok	Ankunft, entspannter Start
2	16.01.	Sa	Bangkok	Zweite Reihe (Tempel & Viertel abseits der Klassiker)
3	17.01.	So	Ayutthaya	Tagesausflug ab Bangkok
4	18.01.	Mo	Bangkok → Norden	Entspannter Tag, abends Nachtzug (oder Flug ab DMK/BKK)
5	19.01.	Di	Chiang Mai	Ankunft ~07 Uhr, Altstadt, Khao Soi
6	20.01.	Mi	Chiang Mai	Ethisches Elefanten-Sanctuary
7	21.01.	Do	Chiang Mai	Doi Inthanon Tagesausflug
8	22.01.	Fr	→ Chiang Dao	Wat Ban Den + Bua Tong unterwegs, Chiang Dao Cave

Tag	Datum	Tag	Ort	Transfer / Programm
9	23.01.	Sa	Chiang Dao	Flexibel: abgelegene Bergdörfer (Arunothai) ODER rund um Chiang Dao (Tempel/Viewpoint/heiße Quellen)
10	24.01.	So	→ Chiang Mai	Rückfahrt, Kochkurs, Altstadt, Wagen zurück
11	25.01.	Mo	→ Khao Sok	Frühflug CNX→Phuket + Transfer, Dschungel-HQ
12	26.01.	Di	Khao Sok	Geführtes Regenwald-Trekking
13	27.01.	Mi	Khao Sok	Cheow Lan Lake, schwimmender Bungalow
14	28.01.	Do	→ Tonsai/Railay	Transfer Khao Sok → Krabi → Longtail

Tages-Übersicht – Teil 2 (Tag 15–23)

Tag	Datum	Tag	Ort	Transfer / Programm
15	29.01.	Fr	Tonsai/Railay	Kletterkurs, zu Fuß zum Railay Beach
16	30.01.	Sa	→ Koh Mook	Bootstransfer
17	31.01.	So	Koh Mook	Emerald Cave, Pearl Beach
18	01.02.	Mo	Koh Mook	Bootstour Koh Ngai + Koh Kradan, Schnorcheln
19	02.02.	Di	Koh Mook	Bade-Ausklang, Charlie Beach
20	03.02.	Mi	→ Koh Yao Yai	Langer Bootstag Koh Mook → Koh Yao Yai
21	04.02.	Do	Koh Yao Yai	Bootstour: Koh Hong (Ost) oder Phang-Nga-Bucht (Wahl)
22	05.02.	Fr	Koh Yao Yai	Roller, Strand, Ausklang
23	06.02.	Sa	Abreise	Koh Yao Yai → Phuket, Rückflug (Gabelflug)

Euer Magic Moment

Euer Magic Moment liegt tief im Süden, auf dem **Cheow Lan Lake** im Khao Sok. Ihr steht vor Sonnenaufgang auf – der Guide legt gegen 6:30 Uhr ab – und gleitet in der Dämmerung über spiegelglattes Wasser. An den senkrechten Kalksteinwänden staut sich der Nebel, die Sonne frisst sich langsam durch, und über euch turnen Affen an den Felsen. Kein Motorenlärm, kein anderes Boot – nur diese urzeitliche Kulisse aus einem der ältesten Urwälder der Welt. Genau diesen Moment haben wir auf dem See erlebt, und er gehört für uns zu den eindrucksvollsten Naturerlebnissen in ganz Südostasien. Fürs frühe Aufstehen werdet ihr reich belohnt.

Station 1: Bangkok – 3 Nächte (15.–18.01.)

Warum hier? Bangkok ist euer Wiedereinstieg nach über 30 Jahren – und weil ihr die Stadt schon kennt (nur der Königspalast ist in Erinnerung), lassen wir die Klassiker links liegen und zeigen euch die zweite Reihe: verwinkelte Kanäle in Thonburi, das alte China Town, versteckte Streetart-Viertel und Streetfood, das kaum ein Erstbesucher findet. Perfekt für zwei, die laufen, radeln, mit Booten und der Metro fahren und alles essen.

Unterkunft

Beide Empfehlungen liegen zentral und ursprünglich – ihr wählt zwischen dem Streetfood-Trubel von China Town und der ruhigeren Altstadt-Variante.

UNSERE EMPFEHLUNG – [ASAI China Town](#)*

Ein Design-Hotel mitten in Chinatown/Yaowarat – für euch als Streetfood-Fans die ideale Basis: unten die Garküchen, nebenan die MRT-Station Wat Mangkon und die Flussboote fürs Sightseeing. Authentische Atmosphäre, moderner Komfort, kein Bettenburg-Gefühl.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE – [Villa Mungkala](#)*

Ein Boutique-Haus mit viel Charakter in der ruhigeren Altstadt (Rattanakosin), nah am Fluss und an Bang Lamphu. Wir haben hier selbst schon oft übernachtet. Wählt diese Variante, wenn ihr es abends etwas leiser und traditioneller mögt.

Preiskategorie: €€

Bucht früh: Ihr reist in der Hauptsaison – gute, charaktervolle Häuser in zentraler Lage sind oft Wochen im Voraus ausgebucht.

Tag 1 – Ankunft & erstes Streetfood (15.01., Fr)

- **Ankunft & Transfer:** Nach Gepäckausgabe, Geldabheben und eSIM geht's mit **Taxi/Grab** direkt zur Unterkunft (Details in der Transfer-Übersicht). Für euch beide mit Rucksack ist das die entspannteste Tür-zu-Tür-Lösung.
- **Abend – sanfter Einstieg:** Sofern ihr euch nach der langen Anreise fit fühlt, macht genau das, wofür ihr in China Town wohnt: einen ersten Streifzug über die [Yaowarat Road](#)↗. Am Freitagabend brutzeln hier hunderte Garküchen. Setzt euch in eine der abgehenden Gassen wie die [Soi Yaowarat 11](#)↗ und esst euch quer durch. Wer's ruhiger mag, hört bei Live-Musik im [Red Rose](#)↗ aus. Danach früh ins Bett – morgen wird's voll.

Tag 2 – Die zweite Reihe: Thonburi, Kanäle & Golden Mount (16.01., Sa)

- **Vormittag – Wat Paknam & altes Thonburi:** Fahrt mit der MRT bis [Bang Phai](#)↗ und lauft durch stimmungsvolle Wohngassen zum [Wat Paknam Phasi Charoen](#)↗ – einem 69 Meter hohen, sitzenden Gold-Buddha mit einer atemberaubenden Pagode aus grünem Glas auf der fünften Ebene. **Unser Tipp:** Bleibt nicht nur im Tempel. Streift durch das ursprüngliche Viertel ringsum – alte Holzhäuser, Kanäle, kleine Märkte und der schönste Fotoblick auf den Buddha vom Wasser aus.

- **Früher Nachmittag – Kanäle von Thonburi (vorab organisieren):** Fragt am besten **vorab bei [Hidden Bangkok Tours](#)** an, ob sie an diesem Tag gegen frühen Mittag (meist ~14 Uhr, nach eurem Wat-Paknam-Vormittag) eine Bootstour durch die Khlongs von Thonburi organisieren. **Start** am Hidden-Bangkok-Bistro, **Ende** am Wat Arun oder am [Rajinee Pier](#) ↗ – das genaue Ende bitte vorab absprechen. Unterwegs lohnen sich Stopps am [The Artist's House](#) ↗ und am täglich geöffneten [Khlong Bang Luang Floating Market](#) ↗.

Alternativ könnt ihr auf Deutsch bei [Green Mango](#) anfragen, ob sie euch das ermöglichen. Und als spontane Notlösung findet ihr auch am Kanal des Wat Paknam Bootsfahrer – das ist aber immer Verhandlungssache und nicht 100 % sicher.

Ehrlich gesagt zu „schwimmenden Märkten“: Die berühmten Postkarten-Märkte wie Damnoen Saduak sind heute stark inszeniert und busweise überlaufen – oder schlicht keine echten schwimmenden Märkte mehr. Deshalb schicken wir euch bewusst nicht dorthin. Der täglich geöffnete Khlong Bang Luang auf der Thonburi-Tour ist das ehrlichere, lebendige Kanal-Erlebnis.

- **Nachmittag – Talat Noi:** Nach der Tour geht's weiter nach Talat Noi: vom Rajinee Pier entweder mit dem Boot oder – besser – per Tuk-Tuk zum [Si Phraya Pier](#) ↗, und von dort nach Norden durch die Gassen von [Talat Noi](#) ↗ streifen. Haltet Ausschau nach dem [Antique Turtle Car](#) ↗ (das Fotomotiv schlechthin), der [So Heng Tai Mansion](#) ↗ (altes chinesisches Gerichtshaus, heute Café und Tauchschule) und der Streetart entlang der [San Chao Rong Kueak Road](#) ↗. **Unser Tipp:** Ab etwa 16 Uhr wird es in Talat Noi langsam sehr ruhig und vieles schließt – zum Umherstreifen bleibt es aber wunderbar.
- **Sonnenuntergang – Wat Saket (Golden Mount):** Fahrt mit Taxi oder Tuk-Tuk zum [Wat Saket](#) ↗, dem höchsten Bauwerk der Altstadt. **Kommt gegen 17:15 Uhr an:** Während ihr die 344 Stufen zum goldenen Chedi hinaufsteigt, wird über Lautsprecher das Abendgebet übertragen, alles in goldenes Licht getaucht. Bleibt bis nach Sonnenuntergang – der Tempel wird beleuchtet – und werft danach einen Blick auf den benachbarten, angestrahlten [Loha Prasat](#) ↗.
- **Abend – Pad Thai zum Abschluss:** Nur ein kurzer Weg vom Loha Prasat: In der Dinso Road serviert [Pad Thai Fai Ta Lu](#) ↗ ein vom Michelin-Guide ausgezeichnetes Pad Thai – etwas hip inszeniert, aber super lecker (kleine Portionen, etwas höhere Preise).

Option für Aktive: Ihr radelt gerne? Bangkoks Gassen lassen sich auch bei einer geführten Radtour entdecken – tagsüber mit [Co Van Kessel](#)* durch Thonburi und Chinatown, oder als besonderes Erlebnis bei der abendlichen [Bangkok-Nightriders-Tour](#) von unserem Freund Michael von Bangkok Vanguard (rechtzeitig anfragen, grüßt ihn von uns!).

Tag 3 – Ayutthaya per Rad (17.01., So)

Heute geht's ins UNESCO-Welterbe **Ayutthaya**, die alte Hauptstadt Siams – und weil ihr gerne radelt, erkundet ihr die weitläufigen Tempelruinen genau so, wie es sich lohnt.

- **Vormittag – Anreise & Geschichtspark:** Fahrt am frühen Morgen mit dem **Zug** ab Krung Thep Aphiwat nach Ayutthaya (stündlich, ~1–1,5 Std., ab ~15 Baht; Tickets einfach am Bahnhof, 3. Klasse ist nie ausgebucht). Am Bahnhof leiht ihr euch Fahrräder und setzt mit der kleinen Fähre auf die Flussinsel über. Erstes Ziel ist der [Wat Mahathat](#) mit dem berühmten „Buddha im Baum“ – dem Wahrzeichen Ayutthayas. **Unser Tipp:** Seid vor 9 Uhr da, bevor die Bustouren aus Bangkok eintreffen. Von dort radelt ihr in eurem Tempo durch den Geschichtspark (Kombiticket für die 6 wichtigsten Tempel: 220 Baht).
- **Mittag – Ayutthaya-Spezialitäten:** Für den kleinen Hunger fahrt ihr zu [Pa Lek Boat Noodle](#) – sehr gute, sehr günstige Boat Noodles (tägl. 8–17 Uhr). Wer lieber die lokale Delikatesse probiert: [Baan Farangkoo](#) serviert am Flusssufer ein Pad Thai mit River Prawn, das laut unseren Notizen „ein Gedicht“ ist (Vintage-Charme, Flussblick).
- **Nachmittag – goldene Stunde:** Radelt zum [Wat Chai Watthanaram](#) am Flusssufer. In der Stunde vor Sonnenuntergang sind die Bustouren weg, die Prangs leuchten im warmen Licht, und viele Thais kommen zum Sonnenuntergang hierher. Danach fahrt ihr mit einem **Abendzug zurück nach Bangkok** – die Verbindungen fahren bis ~21:30 Uhr, Fahrt ~1–1,5 Std., Tickets wieder direkt am Bahnhof. **Alternative:** ein privates Taxi für ~2.500 Baht (~66 €, für euch beide zusammen).

Wichtig – Tierwohl: In Ayutthaya wird leider noch immer Elefantenreiten angeboten. Bitte lasst das aus – euer echtes, ethisches Elefanten-Erlebnis wartet in Chiang Mai.

- **Alternative zum ganzen Ayutthaya-Tag – Bang Krachao per Rad:** Ayutthaya kennt ihr ja schon aus den 90ern. Wenn ihr lieber etwas Neues wollt, radelt stattdessen durch [Bang Krachao](#) – Bangkoks „grüne Lunge“, eine Fluss-Insel voller Dschungel, Stelzenwege und kleiner Tempel mitten in der Millionenstadt. Ihr fahrt zur [BTS-Station Thong Lor](#), per Tuk-Tuk/Taxi zum Bootssteg am [Wat Khlong Toei Nok Pier](#), und übersetzt mit einem Longtail. Am [Bang Krachao Pier](#) leiht ihr Fahrräder und folgt dem ausgeschilderten Rundkurs. Da Tag 3 ein Sonntag ist, hat der [Bang Nam Pheung Floating Market](#) (Sa/So) geöffnet – ein authentischer Wochenendmarkt für Einheimische. **Unser Tipp:** Bang Krachao macht auf eigene Faust am meisten Spaß – geführte Touren braucht ihr hier nicht.

Tag 4 – Letzter Bangkok-Tag & Aufbruch in den Norden (18.01., Mo)

Kein festes Programm am Abreisetag – der Tag gehört euch, je nachdem, wie ihr weiterreist.

- **Ideen für den Tag (Nachtzug ~18 Uhr = ganzer Tag frei):** Lasst es langsam angehen – später Start, vielleicht eine Fußmassage. Streift dann noch einmal durch die Gassen eures Viertels: China Town bei Tag hat einen ganz anderen Charakter als am Abend. Schaut im [Wat Traimit](#) vorbei – hier steht ein über 5 Tonnen schwerer, massiver Gold-Buddha, direkt am [China Town Gate](#). Und dann macht es einfach wie die Einheimischen: setzt euch an eine Garküche. Wenn ihr am frühen Nachmittag Hunger habt, sind die Panang-Currys im versteckten Hinterhof von [Khao Gaeng Jek Pui](#) (ab 14 Uhr) ein perfekter letzter China-Town-Bissen.
- **Aufbruch:** Danach holt ihr euer Gepäck (die Unterkunft lagert es gern) und macht euch am Abend auf zum Nachtzug nach Chiang Mai. Alle Details (Zug, Klasse, Buchung – **unbedingt früh reservieren**) findet ihr in der Transfer-Übersicht.
- **Falls ihr fliegt statt Zug:** Dann seid ihr völlig flexibel – ihr könnt schon am späten Vormittag oder Mittag nach Chiang Mai fliegen und dort einen Nachmittag gewinnen, oder erst am Abend starten. Ganz wie es euch passt (auch das steht in der Transfer-Übersicht).

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – dem **Wat Paknam**, den **Kanälen von Thonburi**, **Talat Noi**, dem **Wat Saket**, der **Yaowarat Road** in Chinatown, dem **Wat Traimit**, **Bang Krachao**, dem **Wat Mahathat** in Ayutthaya, den Garküchen **Khao Gaeng Jek Pui**, **Pad Thai Fai Ta Lu** und **Pa Lek Boat Noodle** sowie unseren Hotels **ASAI China Town** und **Villa Mungkala** – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in Bangkok eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/bangkok-sehenswuerdigkeiten
- alexasia.de/bangkok-restaurants
- alexasia.de/bangkok-oeffentliche-verkehrsmittel
- alexasia.de/ayutthaya

Und unser wichtigstes Werkzeug für Bangkok: die interaktive **Bangkok-Karte** mit hunderten handverlesenen Spots (inklusive der genannten Garküchen und Kanal-Routen) – alexasia.de/bangkok-karte.

Station 2: Chiang Mai (Teil 1) – 3 Nächte (19.–22.01.)

Warum hier? Ihr wart schon einmal in Chiang Mai – deshalb machen wir hier keinen Sightseeing-Marathon, sondern nutzen die „Rose des Nordens“ als entspannte Basis für die zwei Erlebnisse, die euch wirklich herholen: ein **ethisches Elefanten-Sanctuary** und das „Dach Thailands“, den **Doi Inthanon**. Dazu ein bisschen Lanna-Altstadt im goldenen Abendlicht und – Pflicht im Norden – die **beste Khao Soi**.

Kurz zum Split: Wir teilen Chiang Mai bewusst auf – 3 Nächte jetzt, dann mit dem Mietwagen hinauf nach Chiang Dao, danach noch 1 Nacht zurück in Chiang Mai (Kochkurs + Wagenrückgabe). So macht ihr die Chiang-Dao-Runde als lockere Schleife. Euer Gepäck nehmt ihr mit hoch nach Chiang Dao (im Mietwagen ist ja Platz) – nichts bleibt im Hotel. Am besten bucht ihr für die letzte Nacht (Teil 2) einfach wieder dasselbe Haus: Ihr kennt es dann schon, und Lage plus Parkplatz passen.

Unterkunft (Chiang Mai)

Beide Häuser haben einen Parkplatz (in der Altstadt ist Parken denkbar ungeeignet) – ihr wählt zwischen authentischem Boutique-Charme und Fluss-Komfort.

UNSERE EMPFEHLUNG – [Wua Lai Boutique Hotel](#)*

Ein kleines, charaktervolles Boutique-Hotel südlich der Altstadt, mit Parkplatz und trotzdem fußläufig zu den Altstadt-Tempeln und dem besten Streetfood-Nachtmarkt am Südtor. Weniger touristisch, top Preis-Leistung – genau eure Kategorie.

Preiskategorie: €€

Parkplatz vorhanden – nach der Buchung trotzdem kurz bestätigen lassen.

ALTERNATIVE – [Meliá Chiang Mai](#)*

Am Night Bazaar/Fluss, mit sehr großem Parkplatz, schönem Pool und Skybar. Schon deutlich teurer als euer Budget – dafür sehr komfortabel und für's Auto ideal. Wenn ihr euch bewusst etwas gönnen wollt.

Preiskategorie: €€€€

Bucht früh: Januar ist Hochsaison in Chiang Mai – gute Häuser sind oft Monate im Voraus ausgebucht.

Mietwagen & Parken

Für den Doi Inthanon (Selbstfahrer-Option) und die Chiang-Dao-Schleife braucht ihr einen **Mietwagen** – bucht ihn **immer vorab und immer mit Vollkasko** (Vollkasko-Schutz ohne Selbstbeteiligung ist in Thailand Gold wert). Wir empfehlen [Hertz Thailand](#) oder [Sunny Cars](#) (beide mit transparenten, guten Bedingungen).

- **Bei Flug-Anreise:** Wagen direkt nach der Landung am Flughafen abholen (ggf. schon am Vorabend, wenn ihr abends fliegt).
- **Bei Nachtzug-Anreise:** Wagen am Flughafen am Tag vor der Doi-Inthanon-Tour holen.

Kleiner Haken bei Zug-Anreise: Am Elefanten-Tag (Tag 6) seid ihr den ganzen Tag unterwegs – den Wagen holt ihr dann entweder Tag 6 am Abend oder Tag 7 sehr früh. Für die frühe Kew-Mae-Pan-Wanderung wird das eng; wenn ihr die machen wollt, ist an dem Tag die private Doi-Inthanon-Tour die entspanntere Wahl.

Tag 5 – Ankunft, Lanna-Altstadt & die beste Khao Soi (19.01., Di)

- **Ankunft:** Je nachdem, wie ihr angereist seid – mit dem Nachtzug rollt ihr am frühen Morgen (~07 Uhr) ein und lasst es ruhig angehen; seid ihr geflogen und schon am Vorabend da, startet ihr frisch in den Tag. Ins Hotel, Gepäck abstellen, kurz frisch machen.
- **Mittag – Khao Soi:** Das Wichtigste zuerst: **Khao Soi**, die cremige Curry-Nudelsuppe, gehört genau hierher. Zentral am nördlichen Altstadtrand serviert [Khao Soi Khun Yai](#) ↗ eine besonders geschmacksintensive Version mit hausgemachten Limonaden. Unser **heimlicher Favorit** ist [Khao So-I](#) ↗ – besonders liebevoll angerichtet, aber etwas weiter außerhalb des Zentrums (mit Grab oder dem Mietwagen). **Unser Tipp:** Kommt früh – Khao Soi ist ein Vormittags-/Mittagsgericht, viele Läden schließen gegen 14 Uhr und sind oft schon vorher ausverkauft.
- **Später Nachmittag – Altstadt im goldenen Licht:** Startet am [Wat Chedi Luang](#) ↗ – der monumentale, halb eingestürzte Chedi ist der höchste Tempel der Altstadt und steht am späten Nachmittag im schönsten Licht (nach Sonnenuntergang wird er beleuchtet). **Unser Tipp:** Hier bieten Mönche „Monk Chats“ an – ein ungezwungenes Gespräch übers Klosterleben, das kaum jemand mitnimmt. Die vielen weiteren Lanna-Tempel drumherum haben wir euch in unserem [Chiang-Mai-Artikel](#) zusammengestellt.
- **Abend – Streetfood:** Direkt bei eurem Hotel (dem Wua Lai Boutique) liegt der [Chiang Mai Gate Market](#) ↗ am Südtor – unser Lieblings-Nachtmarkt für Streetfood, weniger touristisch als der Night Bazaar, mit Einheimischen und Expats. (*Wohnt ihr stattdessen am Meliá am Fluss, habt ihr den Night Bazaar vor der Tür – der ist allerdings sehr touristisch; für echtes Streetfood lohnt die kurze Grab-Fahrt zum Gate Market.*) Wer danach Live-Musik mag: die [North Gate Jazz Co-Op](#) ↗ am Nordtor. (*Dienstag ist kein Walking-Street-Tag – die berühmte Sunday Walking Street erlebt ihr in Teil 2 am Sonntag.*)

Tag 6 – Ethisches Elefanten-Sanctuary (20.01., Mi)

Heute euer Herzenswunsch – Elefanten, aber richtig.

- **Ganztags – Elephant Nature Park:** Wir schicken euch zum [Elephant Nature Park](#) der Tierschützerin Lek Chailert – eine ausgedehnte Auffangstation für ehemalige Reit- und Arbeitselefanten, kein Reiten, kein Baden auf Kommando. **Wichtig – so bucht ihr richtig:** Der Elefantentourismus ist voller irreführender Vermarktung; viele „Vorzeigecamps“ sind mit Skepsis zu sehen. Bucht **direkt über die Website** des Elephant Nature Park und lasst euch die Hotelabholung ein paar Tage vorher nochmal bestätigen. Auf eigene Faust hinfahren geht nicht. **Und bucht früh** – die guten, ethischen Plätze sind in der Hochsaison schnell weg. Bei kurzfristiger Buchung sind oft nur die kleineren Partner-Camps des Projekts verfügbar – auch die sind empfehlenswert.

Alternative: Einen ehrlichen, tiergerechten Einblick geben auch die deutschsprachigen [Elephant Special Tours von Bodo Förster](#).

Tag 7 – Doi Inthanon, das Dach Thailands (21.01., Do)

Heute geht's hoch hinaus – auf Thailands höchsten Berg (2.565 m), ein herrlicher Naturkontrast zu Tempeln und Stadt. Plant den ganzen Tag ein (7–9 Std. inkl. Fahrt), Start gegen 7 Uhr. **Packt warme Sachen ein** – oben wird's oft deutlich unter 20 °C, Ende Januar nachts sogar Frost.

Das erwartet euch oben:

- Die [Königlichen Zwillingspagoden](#) ↗ mit Blumengarten und Weitblick – die bekannteste Attraktion des Parks.
- Der [Ang Ka Luang Nature Trail](#) ↗ am Gipfel: ein 20-minütiger Holzsteg durch mystischen Nebelwald, direkt am höchsten Punkt Thailands.
- Für euch als Aktive: die Wanderung am [Kew Mae Pan Nature Trail](#) ↗ (2,8 km, ~1,5–2,5 Std.) zum grandiosen [Kew Mae Pan Viewpoint](#) ↗ – im Januar geöffnet, nur mit Hmong-Guide vom Parkplatz (~200 Baht/Gruppe). **Wichtig:** Das klappt nur, wenn ihr sehr früh in Chiang Mai losfahrt.
- Wasserfälle: der eindrucksvolle [Wachirathan](#) ↗ direkt an der Bergstraße – und ein echter Geheimtipp, den die meisten Touren auslassen: der 280 m hohe [Mae Ya Wasserfall](#) ↗. Er hat eine **eigene Zufahrtsstraße am Fuße des Berges** und wird deshalb oft übersehen.

So kommt ihr hin – zwei Optionen:

OPTION A – Selbst fahren

Mit eurem Mietwagen erkundet ihr den Berg im eigenen Tempo (Eintritt 300 Baht p. P.). Für die frühe Kew-Mae-Pan-Wanderung müsst ihr sehr früh los (siehe Mietwagen-Hinweis oben) – das passt zu euch als Selbstfahrern.

OPTION B – Private Tour

Wollt ihr nicht selbst die Bergstraße fahren, ist die private [Mae Ya Waterfall & Highlights-Tour](#)* ideal – eigenes Tempo, kein Fahrstress, und sie hält am Mae Ya Wasserfall, den Standardtours meist überspringen.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station (Chiang Mai Teil 1)

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – dem **Wat Chedi Luang**, der **Khao Soi bei Khao Soi Khun Yai und Khao So-I**, dem **Chiang Mai Gate Market**, dem **Elephant Nature Park** sowie dem **Doi Inthanon** mit Zwillingspagoden und Kew-Mae-Pan-Wanderung, dazu unseren Hotels **Wua Lai Boutique Hotel** und **Meliá Chiang Mai** – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in Chiang Mai eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/chiang-mai
- alexasia.de/doi-inthanon-nationalpark
- alexasia.de/chiang-mai-hotels

Station 3: Chiang Dao – 2 Nächte (22.–24.01.)

Warum hier? Statt ins bekannte Pai schicken wir euch nach Chiang Dao – einen der letzten echten Geheimtipps Nordthailands, an den deutlich weniger Reisende kommen (kein Hype wie im nahen Pai). Am Fuße des Doi Luang Chiang Dao (2.175 m, Thailands dritthöchster Berg, UNESCO-Biosphärenreservat) erwarten euch unberührte Natur, Höhlentempel, ein winziger Backpacker-Ort, der an „Pai vor 25 Jahren“ erinnert – und nachts ein Sternenhimmel, wie ihr ihn selten gesehen habt. Genau euer Ding: abseits der Pfade, aktiv, ruhig.

Unterkunft (Chiang Dao)

In Chiang Dao gibt es nur eine Handvoll Unterkünfte, die für westliche Reisende wirklich passen – alle am ruhigen Osthang des Berges. Unsere klare Empfehlung ist der Klassiker vor Ort.

UNSERE EMPFEHLUNG – [Nest 1 & Nest 2](#)

Zwei zusammengehörige Anlagen direkt am Osthang, mit einfachen, gepflegten Bungalows und viel Charakter. Das Management ist „sympathisch exzentrisch, aber professionell“, die beiden hauseigenen Restaurants (europäisch + gehobene Thai-Küche) sind richtig gut, und der kleine Ort mit Bars, Minimärkten und Tourenbüros ist fußläufig. **Unser Tipp:** Am frühen Morgen staut sich oft dichter Nebel am Berg, und nachts leuchten die Sterne – plant bewusst einen Abend ohne Programm nur zum Schauen ein.

Preiskategorie: €€

FALLS DAS NEST AUSGEBUCHT IST

In Chiang Dao gibt es sonst eine nette Auswahl kleiner Häuser und Glamping-Anlagen am Osthang des Berges. Eine zweite namentliche Empfehlung sprechen wir hier aber bewusst nicht aus – das Nest ist unser klarer Favorit. Schaut euch die weiteren Häuser am Osthang direkt über [Booking.com](#)* an und achtet auf Lage am Berg (Bergblick, Ruhe) statt in der Kleinstadt.

Bucht früh: Chiang Dao ist klein und im November–Februar bei Inlandstouristen sehr beliebt – die guten Betten am Berg sind schnell weg.

Tag 8 – Fahrt hoch: Tempel, Sticky Waterfall & Höhle (22.01., Fr)

Heute geht's mit dem Mietwagen nach Norden – ein aktiver Fahrtag mit lohnenden Stops.

- **Vormittag – unterwegs nach Chiang Dao:** Fahrt über den Highway 107 Richtung Norden. **Für Tierfreunde:** Wer mag, legt gleich zu Beginn einen Stopp am [Elely Café](#) ↗ ein – ein putziger kleiner Ort zwischen Chiang Mai und Chiang Dao, wo euch Dackel, Elefanten und Büffel begrüßen. Die Betreiber lieben ihre Tiere wirklich. Erster großer Stopp nach ~50 Minuten: der monumentale [Wat Ban Den](#) ↗ mit seinen riesigen Meditationshallen und Chedis in verschiedensten Stilrichtungen. Danach der Höhepunkt des Vormittags: die [Bua Tong Sticky Waterfall](#) ↗ – ein Wasserfall, den ihr tatsächlich **hinaufklettern** könnt (der Tuff-Belag ist griffig, an steilen Stellen gibt es Seile). **Unser Tipp:** Kommt früh – im Laufe des Vormittags treffen die Gruppentouren aus Chiang Mai ein. Bade- und Wasserschuhe, Handtuch und Mückenschutz nicht vergessen.

- **Nachmittag – Ankunft & Höhle:** Weiter nach Chiang Dao, unterwegs kurzer Fotostopp an der [Giant Trees Alley](#) („Beautiful Road“). Check-in im Nest. Wenn ihr danach noch Energie habt, ist die [Chiang Dao Cave](#) am Wat Tham Chiang Dao gleich um die Ecke – eine der beeindruckendsten Kalksteinhöhlen Thailands. **Unser Tipp:** Nehmt für den unbeleuchteten Tham-Kaew-Teil den Guide mit Öllampe (nur 100–200 Baht extra) – dort seht ihr die schönsten Felsformationen und Fledermäuse. Wer nach dem Fahrtag lieber ankommt, macht die Höhle einfach morgen.
- **Abend:** Dinner in einem der Nest-Restaurants oder – für Craft-Beer-Fans – im [Microkosmos Craft Beer & Burger](#) im Ort. Danach Sterne gucken.

Tag 9 – Flexibel: der einsame Norden oder rund um den Berg (23.01., Sa)

Heute habt ihr die Wahl – beide Varianten fahrt ihr selbst mit dem Mietwagen:

OPTION A – Der einsame Norden (für Entdecker)

Eine Tagestour (4–7 Std.) über die Routen 107 und 1178 zu kaum bekannten Ecken bis fast an die Grenze zu Myanmar: der goldene Chedi im burmesischen Stil am [Wat Phra That Doi Mon Ching](#), die [Pong Arng Hot Springs](#), der kaum besuchte [Sri Sangwan Waterfall](#) (ein weiterer Sticky Waterfall, nur kleiner) und das chinesische Grenzdorf [Arunothai](#) mit authentischer Yunnan-Küche. **Ehrlich gesagt:** Arunothai selbst ist nett, aber kein Highlight – der Reiz liegt in der Fahrt durch diese einsame Bergregion, den leeren Straßen und der Grenzatmosphäre. Genau richtig für zwei, die wirklich abseits der Pfade wollen.

OPTION B – Rund um den Berg (entspannter)

Ein ruhigerer Mix direkt vor der Haustür: der atmosphärische Waldtempel [Wat Tham Pha Plong](#) (510 Stufen durch den Wald, gesäumt von buddhistischen Weisheiten – ein meditativer Aufstieg), der stimmungsvolle Höhlentempel [Wat Tham Pak Piang](#) mit Fledermäusen, der beste Bergblick am [Doi Luang Chiang Dao Viewpoint](#) (200 Baht p. P., Wildlife Sanctuary) und zum Ausklang die frei zugänglichen [Chiang Dao Hot Springs](#). Falls ihr die Chiang Dao Cave gestern nicht geschafft habt, passt sie perfekt in diesen Tag. Wer mag, schaut im Ort am [Wat Mae Ead](#) vorbei – dort zeichnet sich der Berg zum Sonnenuntergang kontrastreich ab.

(Die geführte Gipfelwanderung auf den Doi Luang Chiang Dao lassen wir bewusst weg – der Zugang ist für Touristen kaum organisierbar, mit Voranmeldung, Vortrag und Attest. Beide Optionen oben bringen euch die Bergwelt ohne diesen Aufwand nahe.)

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station (Chiang Dao)

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – der **Chiang Dao Cave**, dem **Wat Tham Pha Plong**, dem **Doi Luang Chiang Dao Viewpoint**, der **Bua Tong Sticky Waterfall** und dem **Wat Ban Den**, dazu unserer Unterkunft **Nest 1 & Nest 2** – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in die Region eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/chiang-dao
- alexasia.de/chiang-mai

Station 4: Chiang Mai (Teil 2) – 1 Nacht (24.–25.01.)

Warum hier? Die Chiang-Dao-Schleife schließt sich: Ihr kommt zurück in die Stadt für die zwei Dinge, die perfekt auf einen Sonntag passen – euren **Kochkurs** (Herzenswunsch aus dem Fragebogen) und die **Sunday Walking Street**. Danach geht's am nächsten Morgen in den Süden.

Unterkunft (Chiang Mai Teil 2)

Für die letzte Nordnacht kehrt ihr ins **selbe Haus wie in Teil 1** zurück – das [Wua Lai Boutique Hotel](#)* (bzw. die Alternative Meliá). Ihr kennt es dann schon, die Lage passt, und der Parkplatz ist für die Wagenrückgabe am nächsten Morgen praktisch.

Preiskategorie: €€

Tag 10 – Rückfahrt, Kochkurs & Sunday Walking Street (24.01., So)

- **Vormittag – zurück nach Chiang Mai:** Gemütliche Rückfahrt von Chiang Dao über den Highway 107 (~2 Std.). Fahrt früh genug los, damit der Nachmittag frei ist. Zurück ins Hotel, einchecken.
- **Später Nachmittag – Kochkurs:** Jetzt euer Herzenswunsch. Am besten passt die [Baan Thai Cookery School](#) mitten in der Altstadt zu eurem Tag – sie bietet auch einen **Kurs am späten Nachmittag** an, sodass ihr danach noch entspannt über die Sunday Walking Street schlendern könnt. Meist besucht ihr zuerst einen lokalen Markt, dann kocht ihr mehrere Gänge, die ihr zwischendurch esst – Rezepte zum Mitnehmen inklusive.
 - **Alternative:** Wollt ihr lieber erst am Abend an den Herd, passt dieser [Kochkurs am Abend](#)*. Der startet meist gegen 17 Uhr – die Sunday Walking Street (läuft bis 22:30 Uhr) nehmt ihr dann einfach davor oder im Anschluss mit. Und wenn's danach zeitlich nicht mehr reicht: kein Verlust. Die Walking Street ist ehrlich gesagt sehr, sehr touristisch – das Highlight des Abends ist ohnehin der Kochkurs.
- **Abend – Sunday Walking Street:** Sonntag ist der beste Abend in Chiang Mai: Die [Chiang Mai Sunday Walking Street](#) ↗ (Tha Phae Walking Street) füllt von 16:30 bis 22:30 Uhr die Rachadamnoen Road zwischen Tha Phae Gate und Wat Phra Singh mit hunderten Garküchen, Kunsthändlern und Live-Musik – euer Streetfood-Dinner. Ehrlich: Der Andrang ist groß und es ist sehr touristisch – mit unserem Insider-Tipp entkommt ihr dem Trubel aber gut. **Unser Tipp:** Schaut nach rechts und links – im Hof des [Wat Pha On](#) ↗ öffnen rund um den goldenen Chedi ruhigere Garküchen mit Sitzplätzen, die die meisten übersehen. Und im [Wat Samphao](#) ↗ gibt es sehr günstige Thaimassage – perfekt für müde Füße.

Wagenrückgabe: Da euer Hotel einen Parkplatz hat, könnt ihr den Mietwagen einfach über Nacht behalten und ihn am nächsten Morgen am Flughafen abgeben, direkt bevor ihr in den Süden fliegt – kein Extra-Weg.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station (Chiang Mai Teil 2)

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – der **Sunday Walking Street** mit dem versteckten Streetfood-Hof am **Wat Pha On**, den günstigen Massagen am **Wat Samphao** und dem Kochkurs bei der **Baan Thai Cookery School** – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in Chiang Mai eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/chiang-mai

Station 5: Khao Sok – 3 Nächte (25.–28.01.)

Warum hier? Jetzt der Wechsel in den Süden – und gleich mit dem für uns **beeindruckendsten Nationalpark Thailands**. Ihr schlaft zwei Nächte im Baumhaus mitten in einem 160 Millionen Jahre alten Urwald und eine Nacht in einem **schwimmenden Bungalow auf dem Cheow Lan Lake**, zwischen aus dem Wasser ragenden Kalksteintürmen. Trekking, Kajak, Dschungelgeräusche – und euer **Magic Moment**. Genau die Mischung aus Natur, Aktivsein und einem einmaligen Ort, die ihr gesucht habt.

So kommt ihr nach Khao Sok (Anreise Tag 11)

Am Morgen gebt ihr den Mietwagen am Flughafen Chiang Mai ab und fliegt in den Süden: **Inlandsflug Chiang Mai → Phuket** (über [12Go](#)* oder direkt bei Bangkok Airways / Thai AirAsia / Nok Air). Von Phuket sind es dann noch ~3,5 Std. per Minivan/Taxi nach Khao Sok. Zwei Wege:

OPTION 1 – Vorab über 12Go

Bucht **zuerst euren Flug** – und legt dann passend zur Ankunftszeit den Transfer über [12Go](#)* darauf. So habt ihr den Anschluss sicher, sobald die Flugzeiten stehen.

OPTION 2 – Vor Ort in der Ankunftshalle

Ihr organisiert euch direkt am Flughafen Phuket an einem der Transfer-Stände in der Ankunftshalle spontan ein **Taxi oder einen Minivan** nach Khao Sok.

Das ist ein reiner Transfertag – Flug plus lange Fahrt. Programm entsprechend leicht: ankommen, im Baumhaus einrichten, den Dschungel hören. **Nutzt den Ankunftstag gleich, um über euer Camp (oder ein kleines Reisebüro im Dorf) das Trekking für morgen und den Transfer zum Cheow Lan Lake zu organisieren** – so ist alles gebucht, bevor der Trubel losgeht.

Unterkunft (Khao Sok)

Ihr wohnt an dieser Station bewusst an **zwei Orten** – erst im Regenwald, dann auf dem See.

Nacht 1–2 – Regenwald (Hauptquartier)

UNSERE EMPFEHLUNG – [Our Jungle Camp](#)*

Liebevoll gestaltete Baumhäuser mitten im Wald – nachts nur ihr und die Dschungelgeräusche. Das Camp organisiert euch Trekking und Ausflüge, bietet **Kochkurse direkt auf der Anlage** an und kann euch sogar die **Übernachtung auf dem See** mitbuchen (direkt über [khaosokecoresort.com](#)). **Ehrlich dazu:** Deren eigene schwimmende Bungalows sind allerdings einfacher und nicht in der Top-Lage, die wir für den See empfehlen – schön sind sie trotzdem. **Unser Tipp:** Türen und Fenster immer abschließen, hier sind Affen unterwegs.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE – [Khao Sok Morning Mist Resort](#)*

Einfacher und im Dorf gelegen, dafür mit **eigenem Pool** und nettem Garten – schön, wenn ihr nach dem Trekking abkühlen wollt.

Preiskategorie: €

Nacht 3 – Schwimmender Bungalow (Cheow Lan Lake)

UNSERE EMPFEHLUNG – [Panvaree Resort](#)*

Nette schwimmende Bungalows mit spektakulärem Blick auf die höchsten Kalksteinberge des Sees, gutes Restaurant – und **Bootstouren sind im Übernachtungspaket enthalten**. Die Unterkunft organisiert euch auch den Weiterreise-Transfer. Dieselbe grandiose Lage wie das teurere Schwester-Resort, nur günstiger.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE (Upgrade) – [Panvaree The Greenery](#)

Direkt nebenan, über den Steg verbunden, gehobener und mit sehr hohem Komfort – hier haben wir selbst geschlafen und waren begeistert. **Aber:** In der Hochsaison ist es einfach **super teuer**. Nur, wenn ihr euch das bewusst gönnen wollt.

Preiskategorie: €€€€

Bucht früh: Die schwimmenden Bungalows auf dem Cheow Lan Lake sind wenige und in der Hauptsaison (Dezember–März) oft Monate im Voraus ausgebucht – hier unbedingt so früh wie möglich reservieren.

Tag 11 – Anreise in den Regenwald (25.01., Mo)

- **Ganztags – Transfer:** Wagenrückgabe in Chiang Mai, Flug nach Phuket, Fahrt nach Khao Sok (siehe oben). Check-in im Baumhaus, Trekking + Lake-Transfer über die Unterkunft organisieren.
- **Abend:** Ankommen, Dschungelgeräusche, früh ins Bett – morgen wird's aktiv.

Tag 12 – Urwald: Trekking, Fluss & Roller-Runde (26.01., Di)

- **Vormittag – geführtes Trekking:** Der Regenwald lässt sich **nur mit Guide** erkunden (ohne ist verboten, 5.000 Baht Strafe) – dafür günstig (~1.500 Baht/~40 € für einen halben Tag). Am einfachsten bucht ihr das über eure Unterkunft, sonst über die kleinen Reisebüros im Dorf. Schöne Strecken sind der Ton Kloi Waterfall Trail oder der Khlong Pae Nature Trail bis ans Seeufer. **Saison-Bonus:** Von Januar bis März blüht hier die **Rafflesia** – die größte (und penetrant riechende) Blume der Welt; mit etwas Glück führt euch der Guide hin. **Unser Tipp:** Lange Socken (gern Blutegel-Socken) und festes Schuhwerk – die Blutegel sind harmlos, aber lästig.
- **Nachmittag – Sok River:** Lasst euch beim **Tubing** auf dem Fluss treiben (Start im Dorf, Rückholung per Taxi) – entspannt und trotzdem draußen in der Natur.
- **Später Nachmittag – Roller-Runde zum Sonnenuntergang:** Holt euch über die Unterkunft einen **Roller** und dreht eine kleine Runde: der [Khao Sok Viewpoint](#) mit Blick auf die Kalksteinberge (morgens und abends oft mit Nebel), der Affentempel [Wat Tham Phanthurat](#) mit seinen vielen Affen (haltet eure Sachen gut fest – die Tiere sind neugierig und flink) – und zum Sonnenuntergang das [99 Camp & Cafe](#) mit Blick auf einen der größten Kalksteinberge.

Tag 13 – Auf den Cheow Lan Lake (27.01., Mi)

Heute wechselt ihr auf den See – und der Tag folgt festen Zeiten.

- **Vormittag – Transfer zum See:** Fahrt vom Hauptquartier zur Ratchaphapha Marina (60–90 Min. über die szenische Route 401, spektakuläre Karst-Ausblicke). Wenn ihr nur ein Taxi braucht, **organisiert euch das am besten eure HQ-Unterkunft (Our Jungle Camp)**. **Wichtig:** Ihr werdet in der Regel gegen **10:30 Uhr am Hafen** vom Guide begrüßt, das Longtailboot legt um **11:30 Uhr** ab – plant den Vormittag also als reinen Transfer, ohne eigene Aktivitäten davor.
- **Mittag – Ankunft im Bungalow:** ~50 Minuten spektakuläre Bootsfahrt zu den schwimmenden Bungalows, einchecken, Mittagessen. Danach freie Zeit zum **Schwimmen und Kajakfahren** (kostenlose Kajaks; Schwimmweste Pflicht, Sonnencreme nicht vergessen).
- **Nachmittag – erste Bootstour:** Im Paket enthalten – zu Kalksteinhöhlen, Wasserfällen und den schönsten Ecken des Sees, mit Sonnenuntergang auf dem Wasser. **Unser Tipp:** Die berühmten [Hin Sam Glur-Felsen \(3-Brüder-Felsen\)](#) ↗ sind tagsüber voller Tagestouren-Boote – als Übernachtungsgäste erwischt ihr sie am späten Nachmittag und frühen Morgen fast für euch allein.

Tag 14 – Magic Moment & Weiterreise (28.01., Do)

- **Euer Magic Moment – Sonnenaufgang auf dem See:** Steht früh auf für die **Sonnenaufgangs-Bootstour um 6:30 Uhr**. Wenn das erste Licht die Kalksteintürme trifft, der Nebel sich langsam von den Wänden löst und ihr fast allein über dem spiegelglatten See gleitet – das ist der Moment, für den ihr diese ganze Reise machen werdet.
- **Vormittag – zurück & weiter nach Railay:** Nach dem Frühstück bringt euch das Longtailboot gegen 10–11 Uhr zurück zum Hafen. Von dort geht's weiter nach Railay/Tonsai (Van bis Ao Nang, dann Longtailboot nach Railay – Railay ist nur per Boot erreichbar). **Unser Tipp:** Fragt den Transfer See → Railay am besten **schon im HQ** bei eurer Unterkunft oder einem Reisebüro an, oder bucht ihn online über [12Go](#)* (~3–5 Std.). Als Reserve kann ihn auch eure See-Unterkunft (Panvaree Resort) organisieren. Das ist ein langer Transfertag – die Details stehen in der großen Transfer-Übersicht.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station (Khao Sok)

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – dem **Cheow Lan Lake** mit den schwimmenden Bungalows des **Panvaree Resort**, den **Hin Sam Glur-Felsen**, dem geführten **Regenwald-Trekking**, dem **Tubing** auf dem Sok River, dem **Khao Sok Viewpoint**, dem Affentempel **Wat Tham Phanthurat** und dem Aussichts-Café **99 Camp** – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in den Nationalpark eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/khao-sok-nationalpark

Station 6: Railay/Tonsai – 2 Nächte (28.–30.01.)

Warum hier? Die Railay-Halbinsel ist nur per Boot erreichbar, von über 300 m hohen Kalksteinwänden vom Festland abgeschnitten – und ein **Kletter-Paradies**. Genau hier macht ihr euren **Kletterkurs** an weltberühmten Felswänden. Dazu einer der schönsten Strände Thailands (Phra Nang), ein Dschungel-Viewpoint und Sonnenuntergänge, die den Himmel orange färben. Aktiv, dramatisch, und nach Abreise der Tagestouristen herrlich ruhig – bewusst **nicht Ao Nang**.

Unterkunft (Railay)

Die Empfehlung liegt komfortabel und zentral am Railay Beach East – fußläufig zu Pier, Kletterwänden und allen Sehenswürdigkeiten. Die Alternative liegt direkt am Kletterstrand Tonsai (für Kletter-Fokussierte, aber abseits der restlichen Halbinsel).

UNSERE EMPFEHLUNG – [Avatar Railay Adult Only](#)*

Eine gepflegte Adult-Only-Anlage am Railay Beach East mit schönem Pool – und für euch ideal gelegen: direkt am schwimmenden Pier (macht An- und Abreise per Boot easy), nur wenige Gehminuten zur Walking Street, zum Railay Beach West und zum Phra Nang Beach. Das Personal hilft sehr zuvorkommend beim Organisieren von Booten, und das Preis-Leistungs-Verhältnis ist fairer als bei vielen Häusern hier.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE – [Tinidee Hideaway](#)* (Tonsai)

Das komfortabelste Haus am Kletterstrand Tonsai – ideal, wenn ihr euren Aufenthalt ganz aufs Klettern ausrichten wollt und direkt an den beliebtesten Felswänden wohnen möchtet. Nachteil: Zur restlichen Railay-Halbinsel liegt es umständlich weit abseits.

Preiskategorie: €€–€€€

Bucht früh: Railay ist klein und in der Hauptsaison (November–März) stark nachgefragt – das Avatar Railay ist beliebt und schnell ausgebucht. So früh wie möglich reservieren.

Tag 14 – Ankunft auf der Halbinsel (28.01., Do)

- **Nachmittag – Anreise per Boot:** Von Khao Sok kommt ihr über Ao Nang – von dort ein **Longtailboot** (15–20 Min., ~100–200 Baht p. P.) zum Railay Floating Pier. **Wichtig:** Die geteilten Boote fahren nur bis ~18 Uhr (danach zahlt ihr ein ganzes Boot, >1.000 Baht) – plant die Ankunft in Ao Nang vor Einbruch der Dunkelheit. **Unser Tipp:** Es gibt auch andere Anleger (Ao Nammao, Krabi Town) – klärt einfach mit eurem Fahrer, welchen er empfiehlt; der Unterschied ist gering.
- **Nach dem Check-in – Kletterkurs klären:** Wenn ihr den Kletterkurs für morgen nicht online bucht (siehe Tag 15), klärt ihn am besten gleich heute bei einem der Tourenbüros am Railay Beach East oder auf der Walking Street.

- **Abend – erster Sonnenuntergang:** Lauft rüber zum [Railay Beach West](#) ↗ – zum Sonnenuntergang versinkt die Sonne hinter Koh Yao Yai und Phuket, der Himmel färbt sich oft spektakulär orange. Hier könnt ihr übrigens auch auf eigene Faust **Kajaks oder SUP-Boards** mieten. Danach über die [Railay Walking Street](#) ↗ bummeln; fürs Abendessen das familiengeführte [Welcome Back Restaurant](#) ↗ (oft fangfrischer Fisch) oder das [Kohinoor Indian](#) ↗ (aktuell abgebrannt, soll aber zur Saison wieder öffnen).

Tag 15 – Kletterkurs & Railay-Highlights (29.01., Fr)

- **Vormittag – euer Kletterkurs:** Jetzt an die berühmten Kalksteinwände. Die besten Kletterspots sind die Steilwand am Phra Nang Beach und am Süden des Railay Beach East. Bucht einen [Kletterkurs](#)* – anfängerfreundlich, mit Guide und komplett gestellter Ausrüstung (online über GetYourGuide oder vor Ort bei den Büros, siehe Tag 14).
- **Mittag – Phra Nang Beach:** Der [Ao Phra Nang Beach](#) ↗ gehört zu den schönsten Stränden Thailands – klares Wasser zum Baden, eingerahmt von Felsen. Am Ostende die berühmte [Princess Cave](#) ↗, ein Fruchtbarkeits-Schrein voller Phallussymbole. **Unser Tipp:** Tagsüber ist der Strand voll – am späten Nachmittag und zum Sonnenuntergang wird es deutlich ruhiger.
- **Nachmittag – Viewpoint (für Aktive):** Der [Aufstieg zum Railay Viewpoint](#) ↗ beginnt mit einer steilen, seilgesicherten Kletterpassage; nach der Abzweigung links seid ihr in 10–15 Minuten am Viewpoint mit Blick über die Palmen der Halbinsel. **Ehrlich und wichtig:** Die rechte Abzweigung zur Princess Lagoon ist deutlich gefährlicher (sehr steile, rutschige Kletterpassagen) – dort haben sich viele verletzt. Geht da nur mit einer geführten Tour, nie allein, nicht nach Regen und nur bei ehrlich guter Fitness.
- **Abend – leuchtendes Plankton (optional):** In bewölkten, windstillen Nächten könnt ihr am [nördlichen Ende des Phra Nang Beach](#) ↗ ins Wasser gehen und mit Bewegung blaues Biolumineszenz-Leuchten sehen. Noch mehr davon zeigen [Touren mit transparenten Kajaks](#)*.

Alternative zum Kletterkurs: Wenn euch mehr nach Schnorcheln als nach Klettern ist, bieten sich Bootstouren zu den [4-Islands](#) ↗ (Ko Poda, Chicken Island & Co.) mit klarem Wasser und der Sandbank Thale Waek an – als Gruppen- oder Privattour über eure Unterkunft/vor Ort buchbar.

Unser Tipp: Startet unbedingt sehr früh – am besten zum Sonnenaufgang direkt vom Railay Floating Pier –, um den ganzen Gruppentouren aus Ao Nang zuvorkommen.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station (Railay)

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – dem **Railay Beach West**, dem **Phra Nang Beach** mit der **Princess Cave**, dem **Railay Viewpoint**, dem **Kletterkurs**, der **Railay Walking Street** sowie unseren Hotels **Avatar Railay** und **Tinidee Hideaway** – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in Railay eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/railay-beach

Station 7: Koh Mook – 4 Nächte (30.01.–03.02.)

Warum hier? Zum Insel-Finale eine, die ihr beide noch nicht kennt – und die kaum jemand kennt. Koh Mook in der Provinz Trang ist der Inbegriff von „Thailand vor 25 Jahren“: eine ruhige, muslimisch geprägte Insel abseits der Touristenpfade, mit einem der aufregendsten Erlebnisse der Andamanensee – dem **Emerald Cave**, in den ihr durch einen Felsentunnel zu einem versteckten Strand schwimmt. Dazu Schnorcheln an bunten Riffen und die traumhaften Nachbarinseln Koh Kradan und Koh Ngai. Genau euer Ding: zweite Reihe, aktiv, ehrlich, ohne Massen.

Unterkunft (Koh Mook)

Die Empfehlung liegt am schönsten Badestrand (Charlie Beach), die Alternative im Inselzentrum mit der meisten Infrastruktur. Da ihr Roller fahren dürft, seid ihr von überall flexibel – ohne Roller helfen Rollertaxis (Saleng, ~50 Baht/Fahrt).

UNSERE EMPFEHLUNG – [Nature Hill](#)* (Charlie Beach)

Eine liebevoll geführte Bungalowanlage im Hinterland des Charlie Beach, mit durchdachter Einrichtung und einem hervorragenden hauseigenen Restaurant (P'Su) – eine der besten Küchen der Insel. Wenige Gehminuten zum besten Badestrand, und vom Charlie Beach könnt ihr am frühen Morgen sogar mit dem Kajak zum Emerald Cave. **Ehrlich dazu:** kein Pool, keine Klimaanlage – durch die Waldlage ist es zwischen November und Anfang März aber in der Regel nicht zu heiß.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE – [Forever Koh Mook](#)* (Koh Mook Village)

Liebevoll geführte Bungalows mitten im Inselzentrum – ideal, wenn ihr direkt bei Restaurants, Tourenanbietern, der Walking Street und dem Pier wohnen wollt. Etwas weiter von der Moschee, morgens dadurch ruhiger. Nicht direkt am Badestrand. Für mehr Komfort mit Pool gibt es am Pearl Beach das (deutlich teurere) [Sivalai Beach Resort](#)* (€€€€).

Preiskategorie: €€

Bucht früh: Koh Mook ist klein und hat wenige Unterkünfte – in der Hauptsaison sind die guten Häuser oft Monate im Voraus ausgebucht.

Gut zu wissen – muslimische Insel: Lauft abseits der Strände (z. B. durchs Dorf) nicht in Badekleidung. Am frühen Morgen ruft der Muezzin – in manchen Unterkünften gut hörbar; Ohrenstöpsel einpacken.

Tag 16 – Ankunft auf Koh Mook (30.01., Sa)

- **Anreise:** Von Railay geht's per Schnellboot nach Koh Mook (in der Hauptsaison gut verbunden). Buchbar über [12Go](#)* oder eure Unterkunft – die genaue Verbindung und Dauer stehen in der großen Transfer-Übersicht. Ein Transfertag, also ruhig ankommen.

- **Abend – Charlie Beach:** Der [Charlie Beach](#) ↗ ist perfekt nach Westen ausgerichtet – zum Sonnenuntergang blickt ihr Richtung Koh Kradan und Koh Ngai, der Himmel färbt sich mit Glück rosa-orange. Lasst den Abend in einer der Hippie-Bars ausklingen, z. B. der [Mong Bar](#) ↗ am Strand. **Unser Tipp:** Wenn ihr morgen den Emerald Cave lieber selbst per Kajak ansteuern wollt (siehe Tag 17), sprecht heute schon kurz mit den Kajak-Vermietern am Charlie Beach, ab wann sie morgens da sind.

Tag 17 – Emerald Cave & Inselhopping (31.01., So)

Heute euer Insel-Highlight – als eine kombinierte private Bootstour.

- **Früher Morgen – Emerald Cave:** Fahrt mit dem Longtailboot zum [Emerald Cave](#) ↗ (Morakot Cave) an der Westküste. Ihr schwimmt fünf bis acht Minuten durch einen 80 m langen, dunklen Felsentunnel – und steht plötzlich an einem versteckten Strand, rundum umschlossen von 20–30 m hohen, dicht bewachsenen Kalksteinwänden, oben offen zum Himmel. **Unser wichtigster Tipp:** Seid um 7–7:30 Uhr da – dann habt ihr die Lagune fast für euch allein. Zwischen 9 und 14 Uhr kommen die großen Touren aus Koh Lanta; das schönste Licht ist zwar mittags, aber die Ruhe am frühen Morgen ist unbezahlbar. **Sicherheit:** immer mit Schwimmweste (auf Touren dabei), eine Stirnlampe bekommt ihr vor Ort, und wenn ihr allein schwimmt, haltet euch immer rechts. Packt einen Drybag mit Karabiner ein (an der Weste befestigt), dann habt ihr Handy/Kamera sicher dabei.
- **Kajak-Alternative (für Abenteuerlustige):** Ihr könnt den Cave am frühen Morgen auch selbst per Kajak vom Charlie Beach ansteuern (~30–35 Min. Paddeln entlang der Steilküste). **Wichtig:** Klärt schon am Vortag mit den Kajak-Vermietern am Charlie Beach, ab wann sie da sind – sonst klappt die Früh-Tour nicht. Nehmt ein Kajak mit Seil (zum Festbinden am Höhleneingang), immer eine Schwimmweste, und fahrt niemals mit dem Kajak durch den Tunnel – bei steigender Tide wird das gefährlich. Das Kajak bleibt draußen, hinein schwimmt ihr.
- **Vormittag/Mittag – Schnorcheln & Nachbarinseln:** Im Anschluss schnorchelt ihr an den bunten Riffen rund um [Koh Waen](#) ↗ und [Koh Chueak](#) ↗, legt einen Stopp auf der ruhigen Insel [Koh Ngai](#) ↗ ein und landet schließlich am [Koh Kradan](#) ↗ – dessen Hauptstrand 2023 zum schönsten Strand der Welt gekürt wurde, mit einem ausgedehnten Riff direkt vom Strand. **Gut zu wissen:** Koh Kradan könnt ihr auch weglassen, wenn Schnorcheln euch nicht so wichtig ist – dort sind tagsüber auch mal ein paar mehr Touristen unterwegs. Schön ist es trotzdem.
- **Buchung:** Bucht die private Longtail-Tour vor Ort – wir haben sehr gute Erfahrungen mit [Boonchu Tour](#) ↗ gemacht (richtet gerne liebe Grüße von uns aus!). Der Emerald Cave selbst kostet keinen Eintritt; ihr zahlt nur das Boot (privat je nach Programm ~1.200–4.000 Baht).

Tag 18 – Insel aktiv: Viewpoint, Wandern & Strände (01.02., Mo)

Heute erkundet ihr die Insel – am besten mit einem gemieteten Roller (jede Unterkunft hilft beim Ausleihen).

- **Vormittag – Wanderung zum Koh Mook Viewpoint:** Vom [Startpunkt](#) ↗ lauft ihr 30–45 Minuten durch Kautschukplantagen und Dschungel bergauf zum [Koh Mook Viewpoint](#) ↗, zum Schluss über steile Seil-Passagen. Der Weg ist mit roten Pfeilen markiert und in den Apps **Maps.me** und **Komoot** eingezeichnet – **aber Achtung:** die Pfade können an Stellen zuwuchern. **Ehrlich:** Der Ausblick ist nett, aber nicht spektakulär – hier steht die Wanderung durchs grüne Inselinnere im Vordergrund. Wer weiter zum abgelegenen [Sabai Beach](#) ↗ in seiner Felsenbucht wandert: **Nehmt nie die direkte, super steile Route westlich vom Viewpoint hinab** – die ist gefährlich. Folgt stattdessen zuerst dem Pfad nach Norden.
- **Nachmittag – Baden am Charlie Beach:** Zurück an den [Charlie Beach](#) ↗ – der beste Badestrand der Insel, eingerahmt von Kalksteinfelsen (die Kulisse erinnert an Railay). Liegen, Kajaks und SUP-Boards werden am Strand vermietet.
- **Abend – Walking Street:** Im [Koh Mook Village](#) ↗ wird das Zentrum abends zur kleinen, beleuchteten Walking Street mit fangfrischem Fisch, Meeresfrüchten und manchmal Live-Musik. Danach ein Absacker in der [Ku Bar](#) ↗.

Tag 19 – Insel entspannt: Sandbank, Strand & Dugongs (02.02., Di)

Heute dürft ihr's langsam angehen lassen – Koh Mook ist die Insel dafür.

- **Sonnenaufgang – Pearl Beach Sandbank:** Steht früh auf für die [Sandbank am Pearl Beach](#) ↗, die schönste Kulisse der Insel: Bei Ebbe wird an der Landzunge eine geschwungene Sandbank freigelegt, die ihr ablaufen könnt. **Unser Tipp:** unbedingt auf die Strömungen achten, und die Gezeiten checken (die Sandbank zeigt sich nur bei Ebbe).
- **Tagsüber – entspannen:** Ein fauler Strandtag am Charlie Beach, schnorcheln, lesen, Hippie-Bar. 4 Nächte hier heißt: ankommen und den Insel-Rhythmus genießen.
- **Abend – Dugongs am Pier:** Rund um Koh Mook leben (bedrohte) Dugongs. Am Abend versammeln sich Einheimische am beleuchteten [Koh Mook Pier](#) ↗, um vom Aussichtsturm nach den Seekühen Ausschau zu halten – mit Glück seht ihr auch Meeresschildkröten.

Tag 20 – Weiterreise nach Koh Yao Yai (03.02., Mi)

- **Anreise:** Heute geht's per Schnellboot weiter nach Koh Yao Yai – das ist bewusst ein längerer Transfertag (Details und genaue Verbindung in der Transfer-Übersicht). Plant den Tag als reinen Reisetag ein.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station (Koh Mook)

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – dem **Emerald Cave**, dem **Charlie Beach**, der **Sandbank am Pearl Beach**, dem **Koh Mook Viewpoint**, den Schnorchel-Inseln **Koh Kradan und Koh Ngai** sowie unserer Unterkunft **Nature Hill** – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in Koh Mook eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/koh-mook
- alexasia.de/emerald-cave-koh-mook
- alexasia.de/koh-mook-hotels

Station 8: Koh Yao Yai – 3 Nächte (03.–06.02.) • das Finale

Warum hier? Zum Ausklang eine Insel, die kaum jemand auf dem Schirm hat – obwohl sie direkt zwischen Phuket und Krabi liegt: Koh Yao Yai, ruhig, muslimisch geprägt, mit Kautschukplantagen, Reisfeldern und leeren Stränden. Keine Malls, keine Ketten, kein lautes Nachtleben – dafür Roller-Freiheit über eine 30 km lange Insel, eine der schönsten Sandbänke der Andamanensee und als Highlight eine Bootstour in eine spektakuläre Kalkstein-Kulisse. Der perfekte, entschleunigte Kontrast zum Trubel – und logistisch ideal für den Rückflug ab Phuket.

Gut zu wissen – muslimische Insel: Wie auf Koh Mook gilt: abseits der Strände nicht in Badekleidung, Alkohol gibt's v. a. in Hotels/Restaurants (eingeschränkt), und in manchen Unterkünften ist der Muezzin hörbar (Ohrenstöpsel). Unsere Hotel-Tipps sind bewusst so gewählt, dass der Ruf i. d. R. nicht stört.

Unterkunft (Koh Yao Yai)

*Die schönsten Badestrände liegen an der **Westküste** (Sonnenuntergang) – dort setzen wir euch an den besten Badestrand der Insel. Die Ostküste (z. B. Koh Yao Yai Village, Anantara) blickt zwar traumhaft Richtung Sonnenaufgang und Sandbank, hat aber stark von den Gezeiten abhängige, zum Baden schlechtere Strände. Fürs Bade-Finale ist die Westküste die bessere Wahl. Ein Roller macht euch von überall flexibel.*

UNSERE EMPFEHLUNG – [Yao Yai Beach Resort](#)* (Loh Pared Beach)

Bungalows mit Pool direkt am **Loh Pared Beach – dem besten Badestrand der Insel** (hier könnt ihr sogar bei Ebbe baden). Ruhige Westküstenlage mit Blick Richtung Sonnenuntergang, Restaurants, Bars und Tourenanbieter fußläufig. Die günstigere, unkomplizierte Alternative zum großen Nachbarn Santhiya – genau richtig, um die Reise entspannt ausklingen zu lassen.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE – [Santhiya Koh Yao Yai](#)* (Loh Pared Beach)

Das große, komfortable Resort am selben Traum-Badestrand – eine Preisklasse höher, dafür mit Rundum-Service, Spa, Sonnenuntergangs-Blick und sehr beliebten Zimmern mit Privatpool. Der Clou fürs Finale: Santhiya organisiert nach Buchung **eigene Transfers per Schnellboot** (u. a. über die Ao Po Grand Marina) – praktisch auch für den Rückweg nach Phuket am Abreisetag.

Preiskategorie: €€€

Bucht früh: Koh Yao Yai hat wenige Unterkünfte, das Santhiya ist ein gefragtes Haus – und der **06.02. ist chinesisches Neujahr**, da füllt sich die ganze Region. In der Hauptsaison sind gute Häuser hier Monate im Voraus ausgebucht.

Tag 20 – Ankunft auf Koh Yao Yai (03.02., Mi)

- **Anreise:** Heute der bewusst lange Transfertag von Koh Mook hoch in den Norden (Schnellboot; Details in der Transfer-Übersicht). Reiner Reisetag – ankommen, einchecken, durchatmen.
- **Abend:** Wenn noch Kraft da ist, den ersten Sonnenuntergang am [Loh Pared Beach](#) ↗ direkt vor der Tür oder am nahen [Loh Jark Pier](#) ↗ mitnehmen – Locals treffen sich hier zum Angeln, während die Sonne hinter Phuket versinkt. Zum Dinner das [Isaan Fine](#) ↗ – die kulinarische Überraschung der Insel. **Unser Tipp:** Grüßt Chef Deaw von uns – manchmal schickt er uns danach ein Selfie mit unseren Leserinnen und Lesern.

Tag 21 – Das Bootstour-Highlight (04.02., Do)

Heute die große Tour – ihr entscheidet euch für **eine** davon (beides private Longtail-Tagestouren, vor Ort oder vorab buchbar):

OPTION A – Koh Hong (östlich von Koh Yao Yai)

Die malerische Kalksteininsel [Koh Hong](#) ↗ liegt nur ~10 km östlich. Weißer Sandstrand, ein beeindruckender **360°-Viewpoint** und eine versteckte Lagune, dazu mögliche Stopps auf den winzigen Inseln Ko Lao Lading, Ko Pak Bia und Nok Island. Ruhiger und näher als die Phang-Nga-Klassiker.

→ Privat buchbar bei [GetYourGuide](#)* oder vor Ort. **Unser Tipp:** privat fahren – so seid ihr vor den Tagestouristen aus Krabi da. Rettungsweste tragen, die Überfahrt kann wellig sein.

OPTION B – Phang-Nga-Bucht (James-Bond-Insel)

Die weltberühmte [Phang-Nga-Bucht](#) ↗ ~20 km nördlich: James-Bond-Insel (Khao Phing Kan), gewaltige Kalksteintürme, Lagunen, Höhlen, Kajak-Stopps und Mittagspause im Stelzendorf Koh Panyee mit dem schwimmenden Fußballplatz. Spektakulärer und bekannter – dafür touristischer. *(Hier liegt das „andere“ Koh Hong, das die Krabi-Boote ansteuern – nicht mit Option A verwechseln.)*

→ Gruppentour bei [GetYourGuide](#)*; **unser Tipp:** vor Ort nach einer **privaten** Tour fragen, dann entgeht ihr den Massen aus Phuket und Khao Lak.

Wer lieber schnorcht statt Kalkstein-Sightseeing: als leichtere dritte Variante die [Koh-Khai-Inseln](#) ↗ (türkises Wasser, Korallen, auf halber Strecke nach Phuket) – [GetYourGuide](#)* oder vor Ort.

Tag 22 – Koh Yao Yai mit dem Roller (05.02., Fr)

Der Tag, für den man auf diese Insel kommt: eine **Roller-Rundtour** (Roller ~250–350 Baht/Tag über die Unterkunft; **Achtung Sand auf den Straßen** – in Kurven und beim Bremsen vorsichtig). ~80 km, 4–6 Std. mit Pausen, [Route auf Google Maps](#)↗.

- **Früh – [Laem Had Beach](#)↗ & Sandbank:** am Morgen den Tagestouristen zuvorkommen. Bei Ebbe läuft ihr auf der geschwungenen **Sandbank** weit aufs Meer hinaus – die schönste Kulisse der Insel, mit Blick hinüber nach Koh Hong.
- **Weiter:** kurzer Dschungel-Aufstieg zum Koh Yao Yai Viewpoint (Blick Richtung Koh Yao Noi), dann der abgeschiedene [Son Bay Beach](#)↗ im Nordwesten.
- **Mittag – fangfrisch:** [Baan Rim Nam](#)↗ am Klong Hia Pier, eines der besten Seafood-Lokale der Insel.
- **Nachmittag:** baden am [Loh Pared Beach](#)↗, dann rüber zum Geheimtipp [Ao Sai Beach](#)↗ an der Ostküste (bei Flut oft glasklares Wasser) mit kurzem Abstecher ins Fischerdorf.
- **Sonnenuntergang:** zurück zum [Loh Jark Pier](#)↗ – mindestens 30 Min. vorher da sein, 15 Min. danach bleiben. Danach letzter Abend, gern wieder im Isaan Fine.

Tag 23 – Abreise über Phuket (06.02., Sa)

Koh Yao Yai → Phuket ist **kurz** (30–40 Min. Schnellboot vom Pier zum Bang Rong Pier im Norden Phukets, oder ~1 Std. mit der deutlich ruhigeren Fähre) – **aber** danach kommt noch die Fahrt Bang Rong → Flughafen (HKT, ~45–60 Min.), und der 06.02. ist chinesisches Neujahr (voller). Deshalb muss zum Flug **viel Puffer** her.

- **Unsere Empfehlung:** morgens ein frühes Boot, dann mit großzügigem Puffer zum Flughafen. **Bucht den Rückflug am besten am späten Nachmittag/Abend** – dann bleibt der Morgen fürs Boot plus reichlich Reserve für Wartezeiten am Pier. Das Boot ist zwar über [12Go](#)* buchbar – die kurze Fahrt würden wir aber einfach **vor Ort** machen: So stimmt ihr direkt ab, welcher Pier für euer Hotel am besten passt. Das Santhiya (Alternative oben) kann den Bootstransfer sogar selbst organisieren.

Alternative (Variante 2) – falls das Boot am Flugtag zu heikel ist: Dann reist ihr schon am **05.02.** nachmittags nach Phuket und verbringt **1 Nacht in der Altstadt Phuket Old Town** – am 06.02. bleibt nur noch eine kurze, entspannte Taxifahrt zum HKT (quasi um die Ecke). Der Bootstag (Tag 21) bleibt erhalten, es entfällt im Wesentlichen der Roller-Tag; Koh Yao Yai wird dann 2 Nächte.

Und das ist alles andere als ein Notnagel: Phuket Old Town gehört zu den **schönsten Streetfood-Ecken Thailands** und ist ein toller Kontrast zum Inselleben. Die **Phuket-Küche** ist eine ganz eigene Welt – unbedingt Massaman mit Roti zum Frühstück bei [Roti Taew Nam](#)↗ probieren. **Am Abend wird's richtig stimmungsvoll:** Die prächtigen **sino-portugiesischen Fassaden** entlang der [Soi Romanee](#)↗ und rund um den [Jui Tui Shrine](#)↗ werden hübsch beleuchtet, und in den Gassen warten ein paar richtig nette Bars – klassische Cocktails im [Dibuk House](#)↗ oder moderne Drinks im [Zimplex Mixology Laboratory](#)↗. **Unterkünfte und noch viel mehr** zu Phuket Old Town findet ihr in unserem Blog-Artikel: alexasia.de/phuket-old-town.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station (Koh Yao Yai)

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – der **Sandbank am Laem Had Beach**, dem **Loh Pared Beach**, dem **Loh Jark Pier**, dem **Ao Sai Beach**, der Bootstour nach **Koh Hong** bzw. in die **Phang-Nga-Bucht**, unseren Häusern **Yao Yai Beach Resort** und **Santhiya** sowie (für die sichere Abreise-Variante) **Phuket Old Town** – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/koh-yao-yai
- alexasia.de/phang-nga-bucht
- alexasia.de/phuket-old-town

Logistik – alle Transfers

Hier alle Etappen eurer Reise auf einen Blick. Die genauen Transfer-Preise schwanken je nach Anbieter und Datum – die tagesaktuellen Preise seht ihr direkt bei der Buchung über 12Go; erfahrungsgemäß entsprechen sie in etwa den Vor-Ort-Preisen (mal etwas mehr, mal weniger). Wechselkurs-Basis: ~38 THB = 1 €.

Datum	Von → Nach	Verkehrsmittel	Dauer	Kosten p.P.	Buchen
14.01.	München → Bangkok (BKK)	Langstreckenflug	~11–12 Std.	~750–1.100 € (Gabelflug gesamt, saisonabhängig)	Skyscanner.de *
18.01.	Bangkok → Chiang Mai	Nachtzug, Schlafwagen (1./2. Kl.)	~12–13 Std. (über Nacht)	~900–1.450 THB (~24–38 €), je nach Klasse	12Go *
25.01.	Chiang Mai → Phuket (HKT)	Inlandsflug	~1,5–2 Std.	variiert, ~1.000– 2.500 THB (~26– 66 €)	12Go *
25.01.	Phuket (HKT) → Khao Sok (HQ)	Minivan / Taxi	~3,5 Std.	variiert (live über 12Go)	12Go *
28.01.	Khao Sok → Railay	Minivan + Longtail (via Ao Nang)	~3,5–4 Std.	variiert (live über 12Go)	12Go *
30.01.	Railay → Koh Mook	Schnellboot	~2,5–3 Std.	variiert (live über 12Go)	12Go *
03.02.	Koh Mook → Koh Yao Yai	Schnellboot (bewusst langer Transfertag)	~3–5 Std. gesamt (ggf. mit Umstieg)	variiert (live über 12Go)	12Go *
06.02.	Koh Yao Yai → Phuket (HKT)	Schnellboot/Fähre + Taxi	Boot 30–40 Min. (+ ~45– 60 Min. zum HKT)	Boot vor Ort (variiert)	vor Ort / 12Go *
06.02.	Phuket (HKT) → München	Langstreckenflug	~12–14 Std.	(im Gabelflug enthalten)	Skyscanner.de *

Grundsätzlich haben wir alle Transfers großzügig geplant – das sind ganz normale Verbindungen, keine Mammutstrecken.

Der Langstreckenflug startet in der Regel abends in München am 14.01. und landet am nächsten Tag (15.01.) in Bangkok. Da euer Flug noch nicht gebucht ist: Sobald ihr gebucht habt und die genauen Flugzeiten feststehen, richtet ihr das Programm von Tag 1 und vom Abreisetag entsprechend aus.

Die Etappen im Detail

14.01. – München → Bangkok (Hinflug): Der Start eurer Reise. Vergleicht die Verbindungen über [Skyscanner.de](https://www.skyscanner.de)* und bucht direkt bei der Airline. Als **Gabelflug** (rein über Bangkok, raus über Phuket) spart ihr euch den Rückweg quer durchs Land – die eine lange Inland-Etappe sitzt bewusst mitten in der Reise, nicht am Abflugtag.

18.01. – Bangkok → Chiang Mai (Nachtzug): Euer Wunsch-Erlebnis. Der Zug fährt am Abend vom Bahnhof Krung Thep Aphiwat und bringt euch über Nacht in den Norden (Ankunft ~07 Uhr). **Am komfortabelsten ist die 1. Klasse** (abschließbares Zweibett-Abteil) – die ist allerdings schwer zu bekommen. Sehr gut und deutlich leichter buchbar ist der **2.-Klasse-AC-Schlafwagen** (untere Liege) – bequem, klimatisiert, mit Vorhang für etwas Privatsphäre. **Unbedingt früh buchen:** Das Buchungsfenster öffnet ~80–90 Tage vorher (etwa ab Ende Oktober 2026), und die Schlafwagen sind in der Mitte-Januar-Hochsaison oft innerhalb von Minuten weg. **Bekommt ihr in diesem Fenster keinen Schlafplatz, nehmt stattdessen den Flug** ab Don Mueang (DMK) oder Suvarnabhumi (BKK) nach Chiang Mai (~1:20 Std.) – schneller und komfortabler, aber teurer und mit einer zusätzlichen Hotelnacht.

25.01. – Chiang Mai → Khao Sok (Flug + Transfer): Ein bewusst langer Reisetag mit zwei Etappen. Morgens gebt ihr am Flughafen Chiang Mai den Mietwagen zurück und fliegt nach Phuket (HKT); von dort geht's per Minivan/Taxi ~3,5 Std. ins Dschungel-Hauptquartier des Khao Sok. **Unser Tipp:** einen möglichst frühen Flug wählen, damit ihr am frühen Nachmittag im Park seid. Am Ankunftstag planen wir bewusst kein weiteres Programm. Buchen: Flug über [12Go](https://www.12go.asia)* oder direkt bei Bangkok Airways/AirAsia; den Transfer über [12Go](https://www.12go.asia)* – oder ihr nehmt Taxi/Minivan direkt an den Ständen in der Ankunftshalle des Flughafens (geht auch spontan nach der Landung).

28.01. – Khao Sok → Railay (Minivan + Longtail): Nach dem Sonnenaufgang auf dem Cheow Lan Lake und dem Frühstück geht es weiter. Der Transfer führt über das Krabi-Festland (Ao Nang), von dort mit dem **Longtailboot** in ~15–20 Min. auf die Railay-Halbinsel (die man nur per Boot erreicht). **Wichtig:** vor 18 Uhr in Ao Nang ankommen – die geteilten Longtailboote fahren tagsüber (~8–18 Uhr); nach Sonnenuntergang wird's teuer (ganzes Boot). Ihr landet am schwimmenden Pier an der Railay East – das Avatar Railay liegt direkt dort.

30.01. – Railay → Koh Mook (Schnellboot): Mit dem Schnellboot weiter nach Süden in die Provinz Trang, oft mit Zwischenstopps auf anderen Inseln. Das Gepäck bleibt auf dem Boot. In der Hauptsaison die Verbindung früh buchen – nicht alle Boote fahren täglich.

03.02. – Koh Mook → Koh Yao Yai (Schnellboot): Der bewusst lange Transfertag mitten in der Reise – vom tiefen Süden hoch Richtung Phuket, per Schnellboot. Die ~3–5 Std. sind die **Gesamtdauer inklusive eines eventuell nötigen Umstiegs** (z. B. über Phuket) – gut machbar, aber plant den Tag als reinen Reisetag ein; das Programm am Ankunftsort ist entsprechend reduziert. **Unser Tipp:** die genaue Verbindung sicherheitshalber vorab prüfen bzw. über eure Koh-Mook-Unterkunft bestätigen lassen (nicht jede Direktverbindung fährt täglich).

06.02. – Koh Yao Yai → Phuket → München (Boot + Flug): Der Abreisetag. Vom Pier ins nördliche Phuket (Bang Rong Pier) sind es nur 30–40 Min. per Schnellboot (oder ~1 Std. mit der ruhigeren Fähre), dann ~45–60 Min. mit dem Taxi zum Flughafen HKT. **Die kurze Bootsfahrt macht ihr am besten vor Ort** – so stimmt ihr direkt ab, welcher Pier für euer Hotel am besten passt. **Wichtig:** Der 06.02. ist chinesisches Neujahr, Phuket ist dann voller – plant reichlich Puffer zum Flug ein und bucht den Rückflug am besten am späten Nachmittag/Abend. Den Langstrecken-Rückflug über [Skyscanner.de](https://www.skyscanner.de)* vergleichen.

Puffertage

Bei 22 Nächten lohnt es sich, ein bis zwei Tage bewusst als Reserve zu denken – für eine ausgefallene Fähre, einen Ruhetag oder einfach, weil euch ein Ort so gut gefällt, dass ihr bleiben wollt. **Am natürlichsten sitzt ein Puffertag auf Koh Mook** (4 Nächte, entspannte Insel – hier lässt sich ein fauler Extra-Tag mühelos einschieben oder eine Verzögerung abfedern) und **im Koh-Yao-Yai-Finale**, wo ohnehin Ausklang und Entschleunigung im Vordergrund stehen. Der bewusst lange Transfertag Koh Mook → Koh Yao Yai (03.02.) ist die Stelle, an der ein Zeitpuffer am meisten wert ist. In Bangkok oder auf reinen Transferstationen bringt ein Puffertag dagegen wenig – dort seid ihr auf der Durchreise. Faustregel für drei Wochen: höchstens zwei bis drei Puffertage einplanen, den Rest der Reise ihrem Rhythmus überlassen.

Ehrlich, aus unserer eigenen Praxis: Wir selbst würden allerdings keinen festen Puffertag einplanen. Wenn mal eine Fähre ausfällt oder wir spontan länger bleiben wollen, beißen wir lieber in den sauren Apfel und lassen zur Not eine schon gebuchte Nacht verfallen – das kostet uns weniger Nerven, als die ganze Reise um einen Leertag herum zu bauen. Seht die Puffer-Idee also als Angebot, nicht als Pflicht.

Ausflugsliste

Das sind die eigenständigen Tagesausflüge eurer Reise – alles, was über das normale Tagesprogramm am Ort hinausgeht. Die genauen Preise seht ihr jeweils beim Anbieter; **alle Ausflüge lassen sich auch spontan vor Ort buchen** – über lokale Reisebüros oder eure Unterkunft.

Datum	Ausflug	Ort	Kosten p.P.	Buchen
17.01.	Ayutthaya – Tempel & Ruinen per Rad	Ayutthaya	Tempel-Kombiticket 220 THB + Zug/Rad	Zug 12Go * / Rad vor Ort
20.01.	Ethisches Elefanten-Sanctuary (Ganztag)	Chiang Mai (Elephant Nature Park)	Preis auf der Website	Direkt auf elephantnaturepark.org
21.01.	Doi Inthanon Nationalpark (Ganztag)	Chiang Mai	NP-Eintritt + Tour/Sprit	selbst o. GetYourGuide * (private Tour)
24.01.	Thailändischer Kochkurs	Chiang Mai	Preis beim Anbieter	baanthaicookery.com o. GetYourGuide *
26.01.	Geführtes Regenwald-Trekking	Khao Sok	vor Ort (Guide)	Über Unterkunft vor Ort
27.01.	Bootstour Cheow Lan Lake	Khao Sok	~2.500–4.500 THB/Boot (teilbar)	Über Unterkunft (im Panvaree-Paket enthalten)
29.01.	Kletterkurs an den Kalksteinwänden	Railay	Preis bei GetYourGuide	GetYourGuide *
31.01.	Emerald Cave + Inselhopping (private Longtail-Tour)	Koh Mook	Boot privat ~1.200–4.000 THB (teilbar)	Über Unterkunft vor Ort (Boonchu Tour)
04.02.	Bootstour: Koh Hong (Ost) oder Phang-Nga-Bucht	Koh Yao Yai	Preis bei GetYourGuide	GetYourGuide * (Koh Hong) / GetYourGuide * (Phang Nga)

Alle Ausflüge können auch spontan vor Ort gebucht werden – über lokale Reisebüros oder die Unterkunft.

Hotelliste

Unsere Empfehlungen

Station	Hotel	Preiskategorie	Nächte	Datum
Bangkok	ASAI China Town *	€€	3	15.–18.01.
Chiang Mai (Teil 1)	Wua Lai Boutique Hotel *	€€	3	19.–22.01.
Chiang Dao	Nest 1 & Nest 2	€€	2	22.–24.01.
Chiang Mai (Teil 2)	Wua Lai Boutique Hotel *	€€	1	24.–25.01.
Khao Sok (Regenwald, Nacht 1–2)	Our Jungle Camp *	€€	2	25.–27.01.
Khao Sok (Cheow Lan Lake, Nacht 3)	Panvaree Resort *	€€	1	27.–28.01.
Railay/Tonsai	Avatar Railay Adult Only *	€€	2	28.–30.01.
Koh Mook	Nature Hill *	€€	4	30.01.–03.02.
Koh Yao Yai	Yao Yai Beach Resort *	€€	3	03.–06.02.

Alternativen

Station	Hotel	Preiskategorie	Nächte	Datum
Bangkok	Villa Mungkala *	€€	3	15.–18.01.
Chiang Mai (Teil 1)	Meliá Chiang Mai *	€€€€	3	19.–22.01.
Chiang Dao	— (bei Ausbuchung: Booking-Suche Osthang *)	—	2	22.–24.01.
Chiang Mai (Teil 2)	Meliá Chiang Mai *	€€€€	1	24.–25.01.
Khao Sok (Regenwald, Nacht 1–2)	Khao Sok Morning Mist Resort *	€	2	25.–27.01.
Khao Sok (Cheow Lan Lake, Nacht 3)	Panvaree The Greenery *	€€€€	1	27.–28.01.
Railay/Tonsai	Tinidee Hideaway *	€€–€€€	2	28.–30.01.
Koh Mook	Forever Koh Mook *	€€	4	30.01.–03.02.
Koh Yao Yai	Santhiya Koh Yao Yai *	€€€	3	03.–06.02.

Praktische Hinweise

Vor der Reise

Packliste für Thailand — Für die Vorbereitung eurer Reise haben wir euch eine vollständige Packliste zusammengestellt: alexasia.de/packliste-thailand. Dort findet ihr alles, was bei einer Thailand-Reise wirklich gebraucht wird – abgestimmt auf Regionen, Jahreszeiten und Reiestile. Einmal durchgehen, einmal weniger vergessen.

Kreditkarten, Geld abheben und bezahlen — Welche Karten in Thailand wirklich funktionieren, wie ihr an den ATMs keine versteckten Gebühren zahlt und wann ihr bar besser fahrt als mit Karte – das haben wir hier zusammengefasst: alexasia.de/kreditkarte-thailand. Wer ohne Plan kommt, zahlt schnell 5–10 % seines Reisebudgets an Banken.

Weitere Themen — Für weitere wichtige Themen – **Reiseapotheke, Mückenschutz, Sonnenschutz und SIM-Karten in Thailand** – nutzt die Suche auf alexasia.de. Dort findet ihr zu jedem Thema einen ausführlichen, aktuellen Artikel.

Auswärtiges Amt — Informiert euch vor Reiseantritt auf der Website des Auswärtigen Amtes über aktuelle Reisehinweise, Sicherheitslage und Einreisebestimmungen. Diese Informationen ändern sich manchmal kurzfristig – eine Prüfung wenige Tage vor Abflug gehört zu jeder Reise.

Reisepass — Bei Einreise nach Thailand muss euer Reisepass noch **mindestens 6 Monate gültig** sein. Prüft das frühzeitig – ein zu knapp gültiger Pass bedeutet keine Einreise, egal wie gebucht ihr seid.

Reiseversicherung — Eine Auslandskrankenversicherung ist für Thailand Pflichtprogramm – Behandlungen in guten Privatkliniken kosten schnell vierstelligen Beträge, und ohne Nachweis wird oft erst nach Zahlungsgarantie behandelt. Prüft vor Abflug, ob eure bestehende Police Thailand und die gesamte Reisedauer abdeckt. Eine Reiserücktrittsversicherung ist optional, aber bei früh gebuchten Unterkünften eine Überlegung wert.

Gut zu wissen für eure Route

Muslimisch geprägte Inseln (Koh Mook & Koh Yao Yai). Beide Inseln sind muslimisch geprägt. Lauft abseits der Strände (z. B. durchs Dorf) nicht in Badekleidung, und packt **Ohrenstöpsel** ein – am frühen Morgen ruft der Muezzin, in manchen Unterkünften gut hörbar. Alkohol gibt es v. a. in Hotels und Restaurants, der Verkauf ist eingeschränkt.

Chinesisches Neujahr am Abreisetag (06.02.). Euer Rückreisetag fällt auf das chinesische Neujahr – Phuket und die ganze Region sind dann deutlich voller. Plant reichlich Puffer zwischen Boot und Flug ein und bucht den Rückflug am besten am späten Nachmittag/Abend.

Cheow Lan Lake: Powerbank & Dry Bag. Auf den schwimmenden Bungalows gibt es nur zeitweise Strom (meist über Generator am Abend) und kaum Steckdosen. Nehmt eine **geladene Powerbank** mit und verstaut Handy, Kamera und Dokumente in einem **wasserdichten Dry Bag** – auf dem Boot und beim Ein- und Aussteigen wird's schnell nass.

Wir haben diesen Plan mit größter Sorgfalt erstellt – aber Thailand ist kein Themenpark. Fahren können wetterbedingt ausfallen, ein Hotel kann kurzfristig überbuchen, ein Nationalpark spontan schließen. Das gehört zum echten Reisen dazu. Euer Plan ist ein durchdachtes Gerüst – kein starres Programm. Bleibt flexibel, vertraut eurem Instinkt vor Ort, und ihr werdet die beste Version dieser Reise erleben.

Für alle weiteren Infos zu Thailand empfehlen wir euch unseren Reiseführer und den Blog auf AlexAsia.de – dort findet ihr noch viel mehr Insider-Wissen.

Gute Reise, ihr beiden!

Über dieses Dokument

Dieser Reiseplan wurde individuell für Andrea & Dirk erstellt von:

AlexAsia – Vanessa Mosch & Nils Alexander Kemna

Senator-Fritze-Str. 13, 28213 Bremen

E-Mail: alex@alexasia.de

Web: alexasia.de

Art der Leistung: Wir sind Reise-Planer und -Berater, kein Reiseveranstalter oder -vermittler. Unsere Empfehlungen basieren auf unserer persönlichen Erfahrung als Reiseführer-Autoren. Die Buchung von Flügen, Hotels, Transfers und sonstigen Leistungen schließt ihr eigenständig mit den jeweiligen Anbietern ab. Für deren Leistungen, Verfügbarkeit oder kurzfristige Änderungen übernehmen wir keine Haftung.

Urheberrecht: Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für den persönlichen Gebrauch der oben genannten Person(en) bestimmt. Weitergabe, Veröffentlichung oder kommerzielle Nutzung – auch in Auszügen – bedarf unserer schriftlichen Zustimmung.

Erstellt im Juli 2026